

Jühnde/Scheden/Bühren überrascht

Die Vorrunde: Auch in den Gruppenspielen sahen die Zuschauer spannende Begegnungen

VON MANUEL BRANDENSTEIN

BONAFORTH. Bevor die JSG Nieste/Staufenberg das Finale für sich entschied, gab es schon viele interessante Spiele in den beiden Vorrundengruppen.

GRUPPE A

Der allererste Turniertreff war ausgerechnet ein Eigentor eines Dransfelders. Kein gutes Omen also. Letztlich wurde der DSC Achter. Im Spiel gegen Bonaforth musste Trainer Patrick Klein nach Gesichtstreffern zudem gleich zweimal den „Sanitäter“ spielen. Bonaforth erreichte zum Auftakt gegen Friedland dank eines Tores von Nick Klemm ein 1:1 und wusste: da geht heute was. Friedland hätte für den Halbfinaleinzug einen höheren Sieg gegen Dransfeld benötigt. Nach einer 2:0-Führung durch Oskar von Bodenhausens Doppelpack kam Hoffnung auf. Doch der DSC

zeigte gute Moral, stoppte die Friedländer Angriffe und schlug durch Treffer von Colin Ruppin und Hamsa Salou zurück. Somit hatte Bonaforth hinter Werder das Halbfinale erreicht.



Sie spielten am Ende Platz sieben aus: Die SG Werratal (hinten) und der DSC.

Foto: per

GRUPPE B

Obwohl sie in der laufenden Feldsaison nur in der 2. Kreisklasse antreten, kämpfte sich die JSG Jühnde/Scheden/Bühren bis ins Halbfinale vor. Den Grundstein legte der klare 4:0-

Auftaktsieg gegen die SG Werratal, bei der das Team zeigte, dass es spielerisch schon einiges kann. Beim 1:0 gegen Gimte ließ Niclas Linne sein Team jubeln. Letztlich schadete das 0:4 gegen Staufenberg nicht mehr. Der spätere Turniersieger war auch in den Gruppenspielen mit 12:0-Toren äußerst souverän. Und das in erster Linie aufgrund einer körperlich starken und zugleich mit taktischem Verständnis ausgestatteten Truppe. Die jungen Gimter wirkten im Angriff noch nicht robust genug. Dafür konnte sich nur ein Gegentor gegen Jühnde und Werratal sehen lassen. (mbr)



Anrennen in der Vorrunde: Die JSG Leine-Friedland verpasste aber das Halbfinale durch ein 2:2 gegen Dransfeld.

Foto: mbr